



Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit

Protokoll

27. ordentliche Sitzung am 26.1.2024 via Videokonferenz

Anwesende: Clara Hüther (ESG Lüneburg), Johannes Wagner (ESG Coburg), Ronja Kopp (ESG Flensburg), Svenja Schürer (ESG Chemnitz)

Protokollantin: Ronja Kopp

Beginn: 16 Uhr

Tagesordnung

1. Protokoll
1. Begrüßung, letzte Protokolle und nächster Termin
2. Workshopreihe (WSCF-Projekt)
 - 2.1. Finanzielles
 - 2.2. Workshop 1
 - 2.3. Workshop 2
 - 2.4. Workshop 3
 - 2.5. Zeitplan
 - 2.6. Was gibt's sonst noch Wichtiges zu den Workshops zu wissen?
 - 2.7. Offene To Dos
3. Sonstiges

1. Begrüßung, letzte Protokolle und nächster Termin

Die Protokolle von den Treffen im August 2023 und November 2023 liegen nun vor und sind hiermit verabschiedet. Das Protokoll vom 25.10.2023 ist noch in Bearbeitung.

Nächster Termin: Anfang März, **Svenja** erstellt die Terminumfrage in ca. 2 Wochen (9.2.).

2. Workshopreihe (WSCF-Projekt)

2.1. Finanzielles

Der Förderverein der Bundes-ESG hat unseren Antrag auf Förderung angenommen (Zusage per eMail am 8.12.2023) und unterstützt das Projekt mit 500€.

Vom WSCF Europe haben wir eine schriftliche Zusage über 350€ Förderung und den Hinweis, dass wir uns melden sollen, wenn wir mehr brauchen (Update 30.1.).

2.2. Workshop 1

Zum Überblick:

- Die Einleitung ins Thema sowie den Teil zu den Zukunftsperspektiven übernimmt die AG. **Johannes** bereitet die Einleitung (Punkt 1.2) maßgeblich vor, **Ronja** übernimmt die Überarbeitung und ggfs. Ergänzung. **Ronja** übernimmt die Zukunftsperspektive (Punkt 1.3).
- Für Punkt 1.4 wollen wir eine*n Referent*in von GermanZero (GZ) **Svenja** ist mit ihnen in Kontakt und klärt noch die Details, z.B. Termin für den Workshop festlegen (voraussichtlich Ende März).
- Wir haben verschiedene Möglichkeiten: ohne Einbezug der Zukunftsperspektive, sondern nur Vorstellung der Handlungsmöglichkeiten aus Sicht von GermanZero
- GermanZero ist inhaltlich angefragt, etwas zu erzählen zu:
→Wie funktioniert politische Beeinflussung auf lokaler Ebene aus?
→Vorstellung umgesetzter Ideen der lokalen Gruppen von GZ
- Bitte unsererseits: GZ soll klar machen, warum Klimaneutralität aus ihrer Sicht so relevant bzw. was der Effekt von Klimaneutralität ist
- **Svenja** bereitet das Gespräch mit GermanZero inhaltlich vor und schreibt ihre Notizen in die AG-Signal-Gruppe. **Die anderen** können ergänzen und kommentieren. **Svenja** teilt uns den Gesprächstermin mit, sobald er feststeht. Wir anderen können von ihr aus gerne dazukommen, sie kann das Gespräch aber auch allein durchführen.

Im Gespräch stellt sich raus, warum uns der Einbezug der **Zukunftsperspektive** wichtig ist: Sie führt vor Augen, weshalb es eine nachhaltige, klimaneutrale Gesellschaft braucht: um allen Menschen, egal wo und zu welcher Zeit sie leben, ein gutes Leben zu ermöglichen (=Ziel: solidarische Teilhabegesellschaft). Literaturempfehlung in recht leichter Sprache: „Das gute Leben für alle“ vom I.L.A. Kollektiv (2019), kostenfrei über die Creative Commons Lizenz als PDF unter <https://www.oekom.de/buch/das-gute-leben-fuer-alle-9783962380953>

2.3. Workshop 2

Thematisch: Rückblick auf WS 1 (AG-Mitglieder). Schwerpunkt in diesem WS: Punkt 2.3, Wie kann ESG in ihrem Umfeld, in ihrer Stadt lokal politisch wirken?

→Überlegung jemand von außen dazuzuholen, aber mit Ahnung von ESG.

Wer könnte das sein? → Kirchenmenschen, Bayrische Landesstelle für Nachhaltigkeit u.a.

/

Was uns hier wichtig ist:

Es soll ein Gruppenprozess entstehen, in dem gemeinsam überlegt wird, was ESGn tun können.

→ Was müssen sie tun, um jeweiliges Ziel einzufordern? An konkreten Beispielen sichtbar machen. Dazu: Ideen sammeln.

→ Was geht als ESG „allgemein“? Wie kann yz in Stadt x umgesetzt werden?

Idealfall: Es entstehen kleine Initiativen, z.B. Fahrradweg bauen/instandsetzen

Persona-Beschreibung: Was muss die Referent*in mitbringen?

- Moderieren
- Gruppenprozesse anleiten und begleiten
- Werkzeuge konkret vorstellen
- (sehr) gute Kenntnisse in Kommunalpolitik(/-verwaltung) und Zivilgesellschaft

→ So jemand wie ein*e Fachreferent*in für Klimaschutz aus der Verwaltung, dazu: **Ronja** fragt Clara & Annick (Beschäftigung bei Stadt FL), was sie meinen, was für Menschen passen

→ weitere Ideen für Referenti:

- Klimapastor Hamburg anfragen (**Ronja**)
- Landesreferent*innenstellen anfragen: **alle**: Landesreferent*innenstellen der Bundesländer bzw. Landeskirchen (außer Bayern (Absage) und Niedersachsen (**Johannes**))
- **Ronja** fragt Uwe-Karsten nach Ideen und Connections zu möglichen Referenti

Für die Anfragen:

- Zeitraum im Workshop: etwa 1 Stunde
- **Johannes** stellt eMail zur Verfügung, mit der er bereits die Landeskirche Bayern angefragt hat (Absage erhalten)

2.4. Workshop 3

Hier geht es darum, gute Kommunikationstechniken zu erlernen. Wir wünschen uns ein Rhetorik- bzw. Kommunikationstraining. Wer bietet so was an?

- Im absoluten Notfall: Pressetraining von XR besuchen (**Svenja** hat Kontakt aufgenommen)
- **Johannes** fragt WSCF Europe und deren Netzwerke an zwecks Ideen für Referenti
- **Alle**: Rhetoriktraining von politischen Stiftungen, u.a., EKD oder Landeskirchen?
- **Ronja** fragt Mareike Brombacher nach Connections
- **Johannes** schaut auf seinen Instagramkanälen und fragt die Allianz für Entwicklung und Klima sowie die Menschen von klimafakten.de (<https://allianz-entwicklung-klima.de/informieren/klimaschutz-navigator/kommunizieren/grundlagen-klimakommunikation/> sowie <https://www.klimafakten.de/klimawissen/>)

2.5. Zeitplan

1. Workshop (WS): Ende März, priorisiert Samstag 16. bzw. 23.3., sonst zwischen 18. Und 24. März, spätestens jedoch 27.3.

/

2. WS: zwischen Mo, 8.4. und Sa, 13.4., 3.4. theoretisch auch möglich, nicht aber 4.-6.4. wegen NPO-Tagung! (vor Ort: Svenja, Ronja, (sowieso) Johannes)

3. WS: Woche vom 22.-27.4. oder Mo, 29.4.

2.6. Was gibt's sonst noch Wichtiges zu den Workshops zu wissen?

- Bis Ende April MUSS Bericht für WSCF geschrieben und abgegeben sein (auf Englisch); 2 Teile: Finanzbericht (wie viel Geld für wen und warum (welche Expertise haben diese Menschen) sowie narrative report (Dokument mit Fragen, das auszufüllen ist)
- Wir brauchen eine Evaluation! Feedback von den Teilnehmer*innen soll eingeholt werden
→ 2-3 Fragen (Was war besonders gut? Verbesserungsvorschläge? Was hat gefehlt?)
- Wegen Bezahlung: Rechnung durch Referenti wird an WSCF gestellt, wird von uns gebündelt weitergeleitet (Johannes hat Rechnungsadresse)
- Förderung vom Förderverein der Bundes-ESG: Johannes hat Corinna heute gebeten, Infos zur Finanzabwicklung zu machen

Zur **Werbung** für die Workshops:

- Einladung: instagram (wir erstellen einen insta-Post → lokale ESG-Accounts, weiterleiten an Bundes-ESG, WSCF Deutschland, Kathos, wenn möglich: alle ESGn einzeln anschreiben mit Standardtext), eMail-Verteiler (Pastor*innen, Delegierte), Kathos mit Bitte um Weiterleitung (**Svenja**), Begabtenförderwerk Villingst (**Svenja**), EAiD (AK Frieden, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit), Uni-Netzwerke nutzen (**jede*r die eigener Hochschule**), passende Newsletter, persönliche Kontakte (**Clara**: Altkatholische Kirche)

WICHTIG:

- Logos der Walisischen Kirche und vom WSCF müssen bei Werbung mit drauf (woher bekommen wir die Logos? Idee: schreiben „gefördert durch“; +ESG-Logo und „AG Nachhaltigkeit“)
- Werbematerial muss vorher mit WSCF abgesprochen werden, **Johannes** fragt zeitnah, wie viel Vorlauf notwendig ist (vor Veröffentlichung)
- Anmeldung erwünscht, aber kein Muss
- Anmeldung erfolgt über ein von uns erstelltes **Anmeldeportal**

Svenja sucht ein geeignetes raus (muss Möglichkeit enthalten, folgende Felder anzulegen: Name, Orts-ESG, Vorwissen(?))

Zu überlegen: An welche eMailadresse werden die Anmeldungen geschickt? Bzw.: Wenn AG-Mailadresse, wer kümmert sich um die Bearbeitung der Anmeldungen?

- Werbung: so früh wie möglich anfangen → dringend: Referenti suchen!! (**alle**)

2.7. Offene To Dos

- Werbung: insta-Post erstellen (wer?)
- Werbung: eMail-Text formulieren (wer?)
- Anmeldeportal: Was fragen wir ab? (erste Ideen siehe oben), wichtig: schöne, ansprechende Formulierungen! (wer?)

3. Sonstiges**3.1. Beitrag zur NPO-Tagung (15. Internationales Nonprofit-Colloquium)**

- Am 4. und 5. April 2024 findet in Frankfurt/Main das NPO-Colloquium statt. Johannes hat Svenja, Ronja und sich selbst dort „angemeldet“ mit einem Beitrag über das Engagement der AG Nachhaltigkeit bezüglich der geplanten Workshopreihe. Dieser Beitrag steht auch schon im Programm und zwar am 4.4.
- Inhaltlich: Bericht über WS mit German Zero, Ausblick auf weiteren Plan (15-20min plus Diskussion); schriftlicher Beitrag im Tagungsband; vorbereitet durch: Svenja, Johannes, Ronja da hauptsächlich aktive AG-Mitglieder bei der WS-Reihe
- Für weitere Infos ist hier der Link zur NPO-Homepage: <https://www.izgs.de/npo-colloquium-2024/>

3.2. Treffen mit WSCF am 15.12.2023

Johannes hat sich mit Menschen vom WSCF Europe getroffen. Thema waren die Finanzen der Workshops. Johannes hat das Protokoll und stellt dieses der AG zur Verfügung.

Folgende Themen werden vertagt:

- Bericht zum Treffen mit EAiD (Svenja und Johannes)
- Finalisierung der Anregungen an Orts-ESGn für mehr Nachhaltigkeit

Schluss: 18.15 Uhr